

was zu erheben. Des H. Sohn Leüt[enant K o n r a d IV. Zurlauben] Jst woll auff unnd wird dem Herrn ohne Zweyffel auch schreiben. Die Compagni Jst wider Jn guotem standt. Jch hab etlich unnd 70 man. Der Sohn Haupt[mann Heinrich II. Zurlauben] so sein recrue ankopt auch so vill, bei wellicher sterckhe wier unsere conte nit finden werden, dan wier nur verschinen Joor uff 98 man gemustert worden, wer dessen ein Ursach, will Jch dem Herrn uff sein Zeit wol sagen; Gedult, wan wier nun dis Joor ungeschlagen oder Verlorst aus der sach koment. Wier ligent alhie Jn einer schönen Statt unnd werdent darin verbliben. Der Marschal [de France, Henri de la Tour d'Auvergne, Vicomte] de Tournene [T u r e n n e] Jst mit der Arme wider die Scheldt [Schelde] passiert. Zücht Jnn dem Brabant hin unnd wider wo ehr will unnd spilt den meister überal. Von der spanischen Arme [in den span. Niederlanden] hört man nichts, dan sy ligent aller Ohrten Jn den Plätzen. Unnd hat ein ansehen, dass fast die gantze Arme sich Jn disen Landen disen winter uffenthalten werde. Man Jst seer beschefftiget die Statt Udenarde [Oudenaarde] uff der scheldt gelegen unnd Menene [Menen] uff der Lys [Leie] zu bevestigen. Die erste gemelte Statt hat schon über die 600 flecken Jn der contribution. Wans die Spanischen solliche nit wider können Jnbekommen wie dan kein aparentz nit Jst, zweyfflet man es werdent etliche Stett Jm Brabant unnd Henaut [Hennegau] revoltieren. Der König Jn Engelandt [C h a r l e s II.] Jst Jn Schotlandt unnd verhofft man grosse Enderung uff des [Lordprotektors Oliver] Cronfeldts [C r o e m ' w e l l] thodt. Welliches die Frantzosen gern sechent, dan sy hassent einandern von Hertzen". Abschliessend bittet Knopfli Zurlauben noch, all seine Freunde in Zug, insbesondere aber Baumeister [Paul] M ü l l e r, grüssen zu lassen.

---

Original, mit Siegel - AH 44, 284-285

137

1653 Juni 4.

A

SCHREIBEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

---

"C'est en cas de nécessité qu'on cognoist les amys. Vostre Excellence scait combien d'annees, les Cantons n'ont eu aucune satisfaction de la france, a l'esguard des grands & signales Services de nostre Nation dont le mescontente-

ment Vous est cogneu: c'est maintenant que l'occasion se presente, d'obliger tous les Cantons, par le payement d'une pension entiere, & cela de bonne et franche Volonté, Vous assurant que par ce moyen les coeurs de tout le monde seroient gagnés & engagés, de consentir au renouvellement de l'alliance, apres estre sorty de cest embarras [Bauernkrieg] dans lequell nous sommes: & cela a bien moindre prix, Je Vous assure, que ne scauriez Jamais mieux employer l'argent pour l'avantage du Service de sa Majesté [L u d w i g XIV.]". Dabei möchte er ihm zu bedenken geben, dass, wenn die Obersten und Hauptleute nicht ebenfalls umgehend in den Besitz ihrer ausstehenden Soldzahlungen gelangten, diese mitsamt ihren Truppen heimgemahnt werden könnten.

"On s'estonne grandement du silence des Mrs. [Schultheiss und Rat] de Solleure et qu'ils permettent a leurs subiects d'assister les rebelles de Lucerne veu que par ainsi, le complost où conjuration des tous les paysans interessés semble estre praeferé a nostre [alliance?] et puisqu'Jls persistent dans leur opiniastrete Voulant sur tout reserver leur confoederation, et pour mieux dire conjuration, on employera le sec & Verd pour leur rompre le noeuf gordien."

---

Konzept, in franz. Sprache - AH 44, 286

138

1656 April 3., Sarnen

A

SCHREIBEN [VOM LANDVOGT DER FREIEN AEMTER], JAKOB WIRZ, AN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Den 30. Märzen bin ich us gnaden Gottes glücklich zuo Haus ankommen, mein Verrichtung in Luzärn, sindt die herren abents spot im Radt gsin, morgens den 30. märzen zum hern obrist [Heinrich] F l ä k e n s t e i n weillen ehr am ampt [Schultheiss]. Der hat mich von füllen sachen [im 1. Villmergerkrieg] anzogen, ist [damit] nit wol zuofriden. Sagt H. stadtfänderich [Christoph] P f i f f e r hätte söllen Comandiren, sogar ehr bricht Ritmaister [Jost] P f i f f e r habe 150 küe gestollen und verkaufft, seige sein orden [Ordre], man häte söllen folgen und ins bärngebiet ziehen nach abrumung des Plaz [gemeint im Anschluss an die Schlacht] und nit [die] geistlichen orden [insbesondere die Befehle der Kapuziner] annämen. Dunk mich wisse fil mer als wier. Was den Hans Kaisch [K e ü s c h] betrifft [- dieser hatte sich geweigert,

1